

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 12 (1890)  
**Heft:** 37

**Anhang:** Beilage zu Nr. 37 der Schweizer Frauen-Zeitung

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Die Stellung der Frauen in Finnland.

**F**innland ist der am weitesten vorgeschobene Vorposten der Bildung im äußersten Norden; es ist ein sehr ausgedehntes Land, aber verhältnismäßig wenig bewohnt, es hat kaum zwei Millionen Einwohner. Zu Anfang dieses Jahrhunderts kam Finnland, welches Jahrhunderte zu Schweden gehört hatte, an Russland. Es war im Jahre 1809, als Napoleon I. seinem derzeitigen Bundesgenossen Zar Alexander I. das Recht einräumte, sich Finnländs zu bemächtigen. Glücklicherweise war Kaiser Alexander großmäthig und Idealist. Er rührte weder an den Gezeiten des Landes, noch an der Konfession der Bevölkerung, noch an den übrigen Einrichtungen, die alle schon den Stempel der westlichen Bildung trugen, und überdies ließ er Finnland seine beiden Sprachen, das Schwedische und das Finnische; das Russische war und ist noch heutzutage dem Volk unbekannt. Dies von Natur so friedliche Volk würde eine Knechtschaft auch nicht ertragen haben; seine Liebe zur Freiheit und sein Streben nach Selbstregierung haben auch viel dazu beigetragen, daß der Frau eine Stellung eingeräumt wird, welche in den andern Provinzen des ausgedehnten russischen Reiches nicht zu finden ist. Man kann sogar ohne Übertreibung behaupten, daß es wenig Länder auf der Erde gibt, wo die Frau so viel Freiheit und Achtung genießt wie hier, und nirgends ist der Grundzähler allgemein anerkannt, daß ein Mädchen oder eine Frau, mag sie noch so arm und verlassen sein, wenn sie sich um ehrenhaft beträgt, Recht und Anspruch hat auf Achtung von Federmann. Fast ohne Ausnahme ist in Finnland die gegenseitige Zuneigung die Grundbedingung für die Heirath. Ein Jungling oder Mann, der bei seiner Werbung durchbliesen läßt, daß er das Vermögen des Mädchens im Auge hat, würde wenig Chance haben. Selbst die reichsten Mädchen erhalten keine Mitgift in die Ehe, außer einer mehr oder weniger einfachen Ausstattung, nur bewilligt der Vater nöthigenfalls ein jährliches Nadelgeld. Erst nach dem Tode der Eltern kommt die Frau in den Besitz des Vermögens, auf welches sie Anspruch hat. Der junge Mann muß seine Werbung stets direkt bei dem Mädchen anbringen, und erst wenn er ihre Zustimmung erlangt hat, wendet er sich an die Eltern. Die Zivilise ist in Finnland nicht durch das Gesetz angeordnet, das junge Paar wird in der Kirche eingeseignet. Ehescheidung wird vom Gesetz zugestanden und zwar unter wenig schwierigen Bedingungen, aber sie kommt trotzdem selten vor, weil eben Ehen, die nicht aus Liebe geschlossen werden, zu den Ausnahmen gehören.

Die gesetzliche Stellung der Frauen in Finnland ist seit einem Vierteljahrhundert bedeutend verbessert. Im Jahre 1863 wurde bestimmt, daß die Tochter mit 25 Jahren mündig ist. Einige Jahre später erhielt sie das Recht, mit ihren Brüdern zu gleichen Theilen zu erben. Im Jahre 1888 wurde durch Gesetz festgestellt, daß der Chefrau selbst die Verwaltung über ihr persönliches Vermögen zustehen sollte und daß sie darüber nach Gutbürgern sollte verfügen können, während dem Manne das Recht bekommen wurde, sich die Früchte von der Arbeit seiner Frau ohne ihre Einwilligung anzueignen.

Das kommunale Wahlrecht ist den Frauen unter denselben Bedingungen wie den Männern zuerkannt. Sie sind wählbar für die Armen- und Schulverwaltung. Von den Wahlen für den Landtag sind sie jedoch ausgeschlossen; aber ebenso wie die Engländerinnen streben auch die finnischen Frauen nach Erwerbung dieses Rechts.

Der Post- und Telegraphendienst steht auch in Finnland für Frauen offen, somit finden sie Anstellung auf den Eisenbahnhöfen und Büros; bis heute sind jedoch die öffentlichen Aemter, die den Frauen zugestanden werden, noch untergeordneter Art und auch von geringem finanziellen Vortheil. Am besten besoldet sind die Kassiererinnen an den Banken, wozu auch Frauen herangezogen werden.

Die erste höhere Mädchenschule wurde im Jahr 1795 vom Staat errichtet. Seit 1865 unterhält der

Staat öffentliche Schulen, welche teilweise unentgeltlich besucht werden. Die Stadt Helsingfors hat eine Schule mit sieben Klassen, in den übrigen Städten des Landes sind die Schulen meist vierklassig, und fast durchgängig herrscht das System der gemischten Schulen. Seit 1882 ist auch Frauen der Beitritt zur Universität gestattet, und von dieser Konzession wird ein umfassender Gebrauch gemacht. Die erste Dame, welche zum Doktor der Philosophie promovirte, war Fräulein Emma Åstrom, und der erste weibliche Doktor der Medizin war Fräulein Rosina Heckel. In Helsingfors bestehen fünf höhere gemischte Schulen, welche alle für die Universität vorbereiten. Mehrere hundert Böglinge erhalten in diesen Schulen Unterricht, und die Erfahrung lehrt, daß die Mädchen in keiner Hinsicht ihren männlichen Mitschülern nachstehen.

Nicht wenig finnische Frauen widmen sich der Literatur, und Finnland besitzt ebensowie Schriftsteller von hervorragendem Rufe als Schriftsteller. Abelardine Ehrenwooth behandelt seit Jahren die Frauenbewegung in manchem Artikel und zwei Fachblätter, von Frauen redigirt, vertreten die Interessen der Frauen.

Frau Elisabeth Loesgreen errichtete 1884 in Helsingfors den „finnländischen Frauenbund“, der zum Zweck hat, die gesellschaftliche Stellung der Frauen zu heben, und welcher reichlich hundert Mitglieder zählt, über verschiedene Städte des Landes verteilt. Sowohl auf dem Frauenkongress zu Washington als auf dem zu Paris war dieser Bund vertreten. Er gibt Schriften heraus und beruft Versammlungen ein, wo Vorträge gehalten werden; sein Einfluß auf die öffentliche Meinung ist nicht zu unterschätzen, obwohl die Anzahl der Mitglieder nicht groß ist.

Endlich sei noch erwähnt, daß auch aus Finnland die Klage vernommen wird, daß in allen Beschäftigungen und Betrieben die Arbeit der Frau viel schlechter bezahlt wird, als die des Mannes. Das Arbeitsfeld der Frau ist wohl bedeutend erweitert, die Frauen finden heute weit mehr als vor zwanzig Jahren Gelegenheit, sich eine Existenz zu verschaffen, aber sie müssen die traurige Erfahrung machen, daß von ihren Arbeitskräften in erster Linie aus dem Grunde ein größerer Gebrauch gemacht wird, um die Löhne zu drücken.

R.



**Briefkasten**

Seidenstoffe zu Fr. 1.10  
per Meter in weiß, schwarz  
u. farbig, sowie bessere Qualität in  
reingefärbten Seidenstoffen  
versendet in einzelnen Kleidern und meter-  
weise an Private das Seidenwarenhaus  
**Adolf Grieder & Cie in Zürich.**  
Muster umgehend franco.

franken Tagen besorgen, sondern es ruht gar oft auch die Bevölkung des Haushaltes und die Überwachung größerer Kinder auf ihren Schülern. Es erfordert also eine große Summe von praktischem Können und Geschick, viel körperliche Kraft und Ausdauer, und besonders viel Geduld und Hingabe. Wenn so eine Pflegerin allein steht, muß sie für diese Zeiten, wo sie nicht in Stellung ist, sich selber versorgen und wenn die Verhältnisse ungünstig zusammenstoßen, so ist sie zeitweilig dreifach begehrte, um wieder lange Zeit nicht genutzt zu werden. Als Schwestern „von rothen Kreuz“ würde diese Un Sicherheit dahinschmelzen, denn das Mutterhaus ist ihr Heim, wo sie stets geborgen sind, wenn der Dienst sie nicht auswärts beschäftigt.

**A. G. 40.** In Nr. 12 dieses Jahrganges.

**Frau G. A. in B.** Ihre Muthmachung ist grundlos! **Fr. F. G. in B.** Das Gedicht: „Im Grabe des Vaters, ist nicht dreifach. Das andere, betitelt: Trost, wagen wir unter Ihren Initiativen nicht aufzunehmen aus Furcht, es möchten etliche unserer lieben Leserinnen kommen und sagen: Wir haben die häbischen Verse bereits schon gelesen — aber unter anderem Namen.

**Herr G. A. in B.** Wir müssen dankend ablehnen. Mit dem armen Über schwemmen möchten wir bitten: O Herr, halt ein mit deinem Segen! nur ist's bei uns nicht Wasser, das unaufhaltsam daherschlüttet, sondern es sind wässrige Verse. Wir waren bis jetzt im Stande, den andringenden Stoff in alter Stille auf dem rechten Wege abzuwischen. Nun aber war der Anfang allzu groß und ein „Dammbruch“ war unvermeidlich.

**Beilagen vom Berg.** Sie werden Ihre Wünsche teilweise schon in dieser Nummer erfüllt finden.

\* \* \* \* \* **An Verschiedene.** Gewiß sind wir herzlich gerne bereit, Liebesgaben für die armen Waisenbeschäftigten entgegenzunehmen und sie richtigen Ortes zu vermitteln. Der Gedanke an die armen Bewohner, die, vielleicht schwächer und franz, den kommenden Winter in den Durchnähten, mit Krankheitsteilen alter Art behafteten Häusern noch unter Mangel und Entbehrung ihr Datein fristen müssen, schenkt auch den Fernsehenden in die Seele. Mögen recht viele hilfreiche Herzen und Hände das Glöck zu ländern sich bestreben!

## Graphologischer Briefkasten.

**R. M. in B.** Wir können von dem gleichen Abonnement nur eine Schrift zur Beurtheilung zulassen und werden daher — ohne andern Bericht — „Maiblümchen“ berücksichtigen.

Nichtabonnenten sind von der unentgeltlichen Beurtheilung ausgeschlossen und müssen wir daher anonyme Einzeler um gest. Mittheilung der Adressen bitten, unter welcher die „Schweizer Frauen-Zeitung“ bezogen wird.

**M. Kälin'sche Buchdruckerei.**

**Direkt ab Fabrik** Seidenstoffe zu Fr. 1.10  
per Meter in weiß, schwarz  
u. farbig, sowie bessere Qualität in  
reingefärbten Seidenstoffen  
versendet in einzelnen Kleidern und meter-  
weise an Private das Seidenwarenhaus  
**Adolf Grieder & Cie in Zürich.**  
Muster umgehend franco.

[374-2]

Eine achtbare Tochter, als **Buchhalterin** und **Correspondentin** eines kleineren Fabrikationsgeschäfts thätig gewesen, sucht ähnliche Comptoirstelle. Zeugnisse und Referenzen gerne zur Verfügung.

Gef. Offerten sub Ziffer Nr. 707 beliebt man an die Expedition dieses Blattes zu richten. [707]

**Buxlin, Halblein und Hammigarn** für Herren- und Knabenkleider, à Fr. 1. 65 per Ele oder Fr. 2. 75 per Meter, garantiert reine Wolle, defekt und nadesfertig, ca. 140 cm. breit, versenden direkt an Private in einzelnen Metern, sowie ganz Städten portofrei in's Haus **Oettlin-ger & Co., Centralhof, Zürich.**

P. S. Muster unserer reichhaltigen Collectionen umgehend franco.

**Pfefferminzgeist,** einzig ächter, ist der Alcohol de 674] **Menthe américaine**

unübertrefflich gegen Verdauungsbeschwerden, Magen- und Kopfweh etc. Ausgezeichnet für den Durst, sowie für die Zähne und Toilette. Man verlange ausdrücklich „**Menthe américaine**“, auf der bunten Etiquette zu lesen. Zu haben in allen Apotheken und Drogérien der Schweiz à nur **Fr. 1. 50.** Haupt-Dépot für St. Gallen:

**Hecht-Apotheke von C. Fr. Hausmann.**  
Höchste Auszeichnung: Paris 1878 und 1889.  
— 25 Medaillen innert 15 Jahren. —

# Farbige Seidenstoffe

ca. 2500 verschiedene Farben und Dessins — direkt an Private — ohne Zwischenhändler: [340-2]  
von Fr. 1. 15 bis Fr. 17. 80 per Meter portofrei in's Haus geliefert. Muster umgehend.  
**G. Henneberg's Seidenstoff-Fabrik-Dépôt in Zürich.**

## Zur gefl. Beachtung.

Inserate, Abonnementsbestellungen, Adressenänderungen, diesbezügl. Anfragen und Correspondenzen, sowie alle Zahlungen sind ausschliesslich an die **M. Kälin'sche Buchdruckerei**, Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung in St. Gallen, zu adressiren. — Inserataufträge — sofern dieselben jeweilen in der nächstfolgenden Sonntagsnummer Aufnahme finden sollen — müssen vorher spätestens bis Mittwoch Abend in St. Gallen eintreffen.

## Liebende Eltern

werden gesucht für ein von Vater und Mutter verlassenes, gesundes, munteres, 1<sup>3/4</sup> Jahre altes **Mädchen**.

Anfragen unter Chiffre J K 696 befördert die Expedition d. Bl. [696]

Eine im **Hauswesen**, der **Kinder-** und **Krankenpflege** erfahrene Tochter gesetzten Alters, mit guten Zeugnissen, sucht passende Stelle in einer Familie, Anstalt oder auch als Gemeindepflegerin. Eintritt vom 1. Oktober an.

Offeraten sub Chiffre K F 706 an die Expedition d. Bl. erbetteln. [706]

Eine sehr sorgfältig erzogene und fein-gebildete, in der **Buchführung** bewanderte Tochter wünscht Stelle in einem **Bureau** oder als **Gesellschafterin**. Am liebsten in Zürich oder St. Gallen.

Offeraten sub Ziffer 710 befördert die Expedition dieses Blattes. [710]

## Gesucht:

In grössern Orten in den besseren Familien gut bekannte **Damen zum Verkaufe eines eleganten Artikels**. Lohnende Provision. — Gef. Offeraten unter Chiffre R K 697 an die Expedition dieses Blattes. [697]

Für eine 27-jährige, fleissige Tochter von freundlichem und gewandtem Benehmen wird Stelle in einem **Laden gesucht**. Einem Wollgeschäft würde der Vorzug gegeben, da sie in allen Handarbeiten sehr geschickt ist.

Gef. Offeraten sub Ziffer 678 befördert die Expedition dieses Blattes. [678]

Eine brave Tochter könnte das **Waschen**, **Glätten** und namentl. die **Fleckenerneuerung**, **Woll- und Kleiderwaschen**, nebst **Ausrüsten**, gründlich erlernen. Auch schon ausgerichtete Wascherinnen und Glätterinnen werden in der Fleckenerneuerung, Woll- und Kleiderwascherei, nebst Ausrüstung, in kurzer Zeit eingetübt bei [714]

Frau Baumberger in Zofingen.

## Lohnender Nebenerwerb

für **Damen** mit ausgebreiteter Bekanntschaft in den bemittelten Kreisen, besonders auch an kleineren Orten.

Anfragen unter Chiffre P 610 befördert die Expedition d. Bl. [610]

## Zwei junge Fräulein

finden Aufnahme in einer guten Familie (Gutsbesitzer) bei Vevey. Sorgfältiger Unterricht, Unterweisung in Nadelarbeiten und mütterliche Pflege. Pensionspreis Fr. 700 jährlich. Gediegene Empfehlungen.

Näheres auf schriftliche Anfrage unter B.J. 58 an die Annonenexped. Haasenstein & Vogler, Vevey. (H 58 V) [712]

[715] Eine intelligente **Tochter**, im Hauswesen gut bewandert, sowie in allen Handarbeiten, hauptsächlich im Nähen und Bügeln, etwas französisch sprechend, wünscht passende Stelle. Gef. Offeraten vermittelt sub N Z 715 die Exped. d. Bl.

Es wird auf kommenden Herbst für eine junge Tochter eine Stelle in einer Familie gesucht, wo sie unter Leitung einer tüchtigen Hausfrau die Hausgeschäfte erlernen könnte.

Gef. Offeraten sub Ziffer 680 sind an die Expedition d. Bl. zu richten. [680]

## Les Eaux, Rolle

(Vaud, Suisse)

## Pensionnat de jeunes filles

Miles Hanny, Directrices.

Education, instruction complète. Agréable vie de famille; soins affectueux. Maison de campagne admirablement située. Excellentes références et prospectus à disposition. [661]

Pension-famille, Villa Juillerat, Bex. Mme Eugénie Versel reçoit des jeunes filles en pension. Prix modérés. Agréable vie de famille. Villa comfortable et élégante. Leçons dans la maison. Références: Mlle Elise Ebersold à Mett près Biel. [698]

## 1000 Briefe etc.

können, offen eingelegt, bequem in meinem

**Universal-Briefordner** [357] in alphabetischer Reihenfolge registriert werden. Preis Fr. 5. — per Stück. Geneigter Abnahme empfiehlt sich bestens

Ed. Bänninger, Buchbinder  
Haldenstrasse Luzern Haldenstrasse. [712]

**Das Geschäftsbüro „Viktoria“ in Aarau** empfiehlt sich Personen beiderlei Geschlechts und jeden Standes zur **prompten** und **billigsten Vermittlung von Stellen** im In- und Ausland. Herrschaften und Meistersleute haben für Zuweisung von Dienstpersonalen keine Gebühr zu entrichten. — Briefen sind 20 Rp. in Marken beizulegen. [695]

Zahlreiche Mitarbeiter und besteingerichtetes Geschäft dieser Art.

## Hedwig Loechle, Damenschneiderin

Metzgergasse 14 St. Gallen Metzgergasse 14

empfiehlt sich den geehrten Damen zu Stadt und Land als exakte und gute Damenschneiderin. Moderner, bester Schnitt, sowie prompte und billige Bedienung werden zugesichert. [702]

**Lehr-Institut** für Damenschneiderei von **Schwestern Michnewitsch** in **Zürich**, Pfalzgasse 3 (Lindenhof). Kurs, inkl. Zuschniden, 3 Monate; Lehrgeld 25 Fr., oder bei Anfertigung eigener Garderobe 50 Fr. Zuschnidekurs allein 3 Wochen; Lehrgeld 20 Fr. — **Costumes etc.** verfertigen wir billigst. — Für Auswärts genügt gut-sitzende Taille. — Prospekte gratis. [22]

## = Vorhangsstoffe =

eigenes und englisch Fabrikat, crème und weiss in grösster Auswahl liefert billigst das **Rideaux-Geschäft** von — Muster franco —

21] **Nef & Baumann, Herisau.**

## Seidene Bettdecken

Grösse 150/200 I. Qualität Fr. 10. 50.

II. Qualität, gleich in Grösse und Gewicht, zu verwenden als:

**Reisedecken**, **Tischdecken**, sowie als **Portières**, **hochlegante Pferdedecken**.

Preis Fr. 6. 80. —

Grösste Lager in: [384]

**Woll- und Pferdedecken**, <sup>1/3</sup> unter gewöhnlichem Ladenpreise.

In **grau** und **braun** zu Fr. 2. —, 2. 80, 3. 30, 3. 80. 4. 80, 5. 50, 6. 80, 7. 80, 9. 80, 10. 80, 11. 90.

In **rot** von Fr. 6. —, 18. —, **weiss** bis Fr. 23. —.

**Jacquarddecken** in allen Grössen und Farben, halb- und ganzwollen, von Fr. 11. — bis 25. —.

— Complete Kleinkinder-, Töchter- und Brant-Ausstattungen. —

**H. Bruppacher**, Bahnhofstrasse 35, Zürich.

## Cocosnussbutter.

654] Die sich als gesundes, reinliches und zugleich billiges Kochfett beliebt gemachte

### Mannheimer Cocosnussbutter

empfiehlt in Büchsen von 1, 2 $\frac{1}{2}$  und 4 $\frac{1}{2}$  Kilo, ferner in Kübeln und Fässern von 25, 100 und 300 Kilo zu billigsten Preisen

Telephone Nr. 230. **Sam. Lüthi**, Käse- und Butterhandlung, Herisau (Appenzell).

**NB.** Diese vorzügliche Pflanzenbutter ist nicht zu verwechseln mit dem in letzter Zeit unter dem Namen „Cocosbutter“ im Handel aufgetauchten, minderwertigen Fabrikat. Es wolle daher das geehrte Publikum gef. „Mannheimer Cocosnussbutter“ verlangen.

Charakter-Beurtheilung nach der Handschrift — Fr. 1. 10 — [590] Grapholog Müller, Oberstrass.

## Preiselbeeren

liefer in schönster Qualität und be liebigem Quantum, 1 Kilo zu 40 Cts. (H 3300 Z) **P. Mettier**, Führer, [712] Bergün (Kanton Graubünden).

## Versandt

ächter, direkt importirter spanischer und portugiesischer Weine in Flaschen:

**Malaga**, rothgolden u. hell (lágrima), **Jerez** (Sherry, Xeres).

**Flor del Priorato**, roth, herb und süß, vorzüglichster, billigster Sanitätswein. [711]

**Portwein** und **Madeira** in grosser Auswahl zu billigsten Preisen in Kistchen von drei Flaschen an.

**Pfaltz & Hahn, Basel.**

Wer an **Appetitlosigkeit** leidet, verlangt die belehrende Schrift über Magenleiden von J. F. Popp in Heide, Holstein; dieselbe wird kostenlos übersandt. [626]

## Kleidergestelle

mit Taille Fr. 4. 50 ohne „ „ 3. 50

Postversandt gegen Nachnahme.

**Telephon!** —

Wiederverkäufern Rabatt. [708]

**W. Schauenberg** Zofingen.

**Allen Hausfrauen** bestens empfohlen! [671]

Garantiert ächte Eier-Rübli, ergibt in wenigen Minuten, mit oder ohne Fleischbrühe gekocht, eine feine, kräftige Suppe. — Der Preis per 1 $\frac{1}{2}$  Kilo, sammt Kochrezept, beträgt 70 Cts. bei Bezug von 4 $\frac{1}{2}$  Kilo franko jede schweizerische Station. Versandt nur gegen Nachnahme. Stets frisch zu beziehen bei Frau Stahel-Uzler, Bahnhofstrasse, Uster.

## CHOCOLAT

in Tafeln und in Pulver

## SPRUNGLI

leicht löslicher reiner

## CACAO

## ZÜRICH.

Von Kennern bevorzugte Marke. Garantiert rein bei mässigsten Preisen.

— Eine kleine Schrift über den Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau Carolina Fischer, 3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [9]

## Praktische Töchterbildungsanstalt

Zürich Vorsteher: Ed. Boos-Jegher Neumünster.  
684) Beginn neuer Kurse an sämtlichen Fachklassen der Kunst- und Frauenarbeitschule am 6. Oktober. Gründliche, praktische Ausbildung in allen weiblichen Arbeiten für das Haus oder besonderen Beruf. Sprachen, Buchhaltung etc. Besondere Kurse für Handarbeitslehrerinnen. Neun Fachlehrerinnen und Lehrer. — Internat und Externat. Auswahl der Fächer freigestellt. Kochschule. Bis jetzt über 1200 Schülerinnen ausgebildet. Programme gratis. Jede nähere Auskunft wird gerne ertheilt.

(H 3206 Z) — Gegründet 1880. —

50-jähriger Erfolg. — 53 Belohnungen, wovon 14 Goldmedaillen und 15 Ehrendiplome. Der einzige echte ALCOOL DE MENTHE ist der

Alcool de Menthe

## DE RICQLES

Unübertroffen für die Verdauung, Magen-, Kopfleiden u. s. w.

Der einzige echte Alcool de Menthe bildet ein köstliches, gesundes und billiges Getränk. Er ist ein sehr wirksames Präservativmittel gegen epidemische Leiden und ein sehr geschätztes Toiletten- und Zahnwasser. Dépôt in allen guten Apotheken und Droguenhändlungen. [556]

Ebenfalls zu haben sind die

### PASTILLES A LA MENTHE DE RICQLES.

Fabrik zu LYON, 9 cours d'Herbouville. — Dépôt in PARIS, 41 rue Richer. MAN VERLANGE STETS DEN NAMEN „DE RICQLES“.

## Salol-Mundwasser.

Unter Benützung der neuesten Erfahrungen auf dem Gebiet der Hygiene sind nach Prof. Dr. Nensky in Bern in diesem Mundwasser alle diejenigen Stoffe vereinigt, welche zur Sterilisation des Mundes, d. h. zur Unschädlichmachung der auf erkrankten Zahnstellen, sowie auf der Schleimhaut von Mund- und Rachenöhle vegetirenden Bakterien sich als besonders wirksam erwiesen haben.

Es empfiehlt sich daher dieses antiseptisch-hygienische Präparat ausnehmend gegen Caries, übeln Geruch des Mundes, als Präservativ gegen Zahnschmerzen, sowie zur Desinfektion und Erhaltung der Zähne überhaupt. — Preis per Flacon Fr. 1. 50; ächt zu haben bei:

Dr. A. Bähler, Jura-Apotheke, Biel.

## Gewerbehalle

der

### Zürcher Kantonalbank

92 Bahnhofstr. Zürich Bahnhofstr. 92

### Grosses Lager.

#### Ganze Zimmereinrichtungen

in jeder Holzart, vom Einfachsten bis zum Reichsten.

Einzelne Stücke zur Kompletirung sind in Schreiner- und Tapeziererarbeit immer vorrätig oder werden nach Muster oder Zeichnung angefertigt. Jeder Gegenstand wird durch eine fachmännische Prüfungskommission auf Preis und Qualität geprüft.

(M 9353 Z)

Alle Artikel werden durch hier etablierte Handwerker angefertigt und garantirt für solide Arbeit.

699] Die Verwaltung der Gewerbehalle.

## Cacao soluble

(leicht löslicher Cacao)

## Ph. Suchard.

Die 1/2 Kilo-Büchse im Détail . . . . . Fr. 3.—  
" 1/4 " " " " " 1. 60  
" 1/8 " " " " " .90  
5 Gramm dieses Pulvers genügen zur Herstellung einer guten Tasse Cacao. — 1 Kilo = 200 Tassen. [127]  
Empfiehlt sich durch vorzügliche Qualität und billigen Preis.

## Kochschule von Frau Engelberger-Meyer

oberer Hirschengraben 3 — Zürich.

700] Hiermit zeige ich den geehrten Damen ergebenst an, dass der 15. Kurs am 29. September d. J. beginnt.

Es empfiehlt sich bestens

(O F 6815)  
Frau Engelberger-Meyer.

Strumpfwaaren, wollene und baumwollene. Damen- und Kinder-Strümpfe, Socken, Wollengarne in grösster Auswahl, Häckelgarne

empfiehlt

Hs. Jacob Wild zum „Baumwollbaum“  
— St. Gallen. —

## Wie gelangt man zu einem zarten Teint?

Einzig und allein durch Anwendung der seit Jahren berühmten und ärztlich empfohlenen **Kali-Kräuter-Seife**. Dieselbe erzeugt zarten, frischen Teint und hat sich glänzend bewährt gegen rauhe, spröde, fleckige Haut, Sommersprossen, Gesichtsröthe, Pickeln, Finnen, Mitesser etc., à 65 Cts., in Verpackung von 3 Stück Fr. 1. 95.

**Kali - Crème - Seife** entfernt sicher Flecken, Bartflecken, Haarröthe, Haantasschläge jeder Art. Die absolute Unschädlichkeit wird ebenso garantirt wie die zuverlässige Wirkung bei richtiger Anwendung, à Fr. 1. 25 und Fr. 2. 50 pro Büchse.

Chinawasser zur Stärkung und Pflege der Kopfhaut, à Fr. 2. 30. Hoppe's aromat. Mundwasser, zum Desinfiziren des Mundes und der Zähne, à Fr. 2. 20. Hoppe's Brillant-Zahnpulver, verleiht den Zähnen eine weisse Farbe, à 75 Cts. Tifonius-Oel oder Haarkräuselwasser, natürliche Locken zu erzielen, à Fr. 1. 75. Haarfärbe, blond, braun und schwarz, unschädlich, à Fr. 2. 25. Haartold, zur Entfernung lästiger Haare, à Fr. 1. 60. [25]

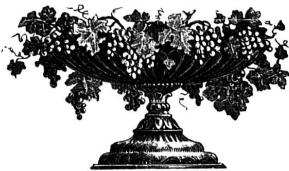
Nur ächt, wenn mit dem Namen der Firma „Brüder Hoppe“ versehen. —

General-Dépôt: **Eduard Wirz**, Gartenstrasse, **Basel**.  
In St. Gallen bei **F. Klapp**, Drogerie zum „Falken“.

## Milch-Chocolade in Pulver und in Croquettes.

Die einzigen, welche die nährenden und milden Eigenschaften des Cacaos und der Milch vereinigen. Man verlange den Namen des Erfinders. [19]

## Walliser Trauben



per Kistchen von 5 Kilos franko gegen Nachnahme à Fr. 4. 50. [705]

**Bonvin Pierre, Sitten.**

## J. Weber's Bazar

— St. Gallen & Wil —  
empfiehlt

in reicher Auswahl und zu billigen Preisen

### Strickwolle:

Terneaux- und Castorwolle  
Shal-, Gobelin- und Mooswolle  
Mohair- und Corallenwolle  
Strick- und Häckelgarn

### Teppichwaaren:

Cocos- und Juteläuferstoff  
in verschiedenen Breiten  
Tapisserieläufer  
abgepasste Bodenteppiche  
Bett- und Thürvorlagen  
in Stroh, Seegrass und Spatterin  
Bürstenteppiche  
etc. etc. [705]

## Reblaubengaze

leinen, sehr stark [653]  
100 120 150 180 cm breit  
à 40 50 60 70 Cts. per Meter  
per Stück, 54 Meter, 10° billiger.

### Spalier-Netze

2 Meter breit, à 90 Cts. u. Fr. 1 pr. Meter

### Traubensäckli

kleine mittlere grosse  
a Fr. — 15 — 20 — 25 per Stück  
à 1. 50 2. 2. 50 Dutzend  
à 10. — 15. — 20. — 100 Steck.

### Stoff, präp. zu Säckli

120 cm à 80 Cts., 150 cm à Fr. 1 pr. Meter  
empfiehlt bestens

**D. Denzler, Seiler, Zürich**  
Sonnenquai 12 und Rennweg 58.



**Bougies** Le Cygne  
Perle Suisse  
16] (H 8025 X)

Preise nirgends so billig.

En gros Frisch eingetroffen: En détail  
**Echte Hamburger-Wolle**  
Schaffhauser-, englische und Normal-Wolle [701]

Die beliebte Merinowolle, Kilo Fr. 4. 80

Unterrockwolle	Terneauxwolle	Persische Wolle
Jackenwolle	Castorwolle	Corallinenwolle
Leibchenwolle	Gobelinvolle	Mohairwolle
Schlüttliwolle	Chälewolle	Schaumwolle

Muster franco. — Aufträge über Fr. 20. — franco Nachnahme.

Strickwarenfabrik Otto Schneider  
Freiestrasse Nr. 6, bei der Post, Basel.

Vorrath über 200 Ballen Wollgarn.

## Töchter-Pensionat

in Corcelles bei Neuenburg (Schweiz).

Diesen Herbst können wieder junge Töchter, die sich im Französischen, Englischen, Musik etc. etc. gründlich ausbilden wollen, in die Pension von Mesdames Morard eintreten. Gute Behandlung und angenehmes, christliches Familienleben werden zugesichert. [624]

Vorztigliche Empfehlungen.

## Spezial-Adressen-Anzeiger

Monat Abonnements-Inserate 1890. September.

## Grösstes Möbel- und Decorations-Magazin

zum „Tigerhof“ am Tigerberg, St. Gallen.

Salons, Wohn-, Speise- und Schlafzimmer complet

alles eigene Arbeit mit vollster Garantie, empfehlen höflichst

**J. G. Taubenberger, Möbelfabrikant.** J. Wirth, Tapissier & Decorateur.

**C. Sprecher, 1. Schlossi, St. Gallen**

3 Eisenwarenhandlung en gros et en détail  
**Spezialität in Laubsäge-Artikel.**  
(Preislisten und Katalog zu Diensten.)

4 Atelier und Lehrinstitut für  
**Damen-schneiderie** Schw. Michnewitsch, Zürich, Lindenhof 5.

Fischhandlung, gros & détail

Gebr. Läubli, Ermatingen (Bodensee). — **Spezialitäten:** —

Seeforellen, Blaufisch, Hechte, sowie

samtli. Bodenseefische frisch u. billigst.

**Zuppinger'sche Kinderheilanstalt**

— **Speicher:** —

Sonnenbäder. Heilgymnastik. Hydrotherapie etc. Auch Winterkuren. Kinder in Pflege und Erziehung angenommen. Kurarzt. Prospekte. Referenzen.

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt  
und Druckerei

**C. A. Geipel in Basel**

Prompte Ausführung der mir in Auftrag  
gegebenen Effekten.

**Gosch-Nehlsell, Schippe 39, in Kataloge**

grat. Spezial-Geschäft für Bade-, Douche- und Wascheinrichtung, sowie deren einzelne Bestandtheile. Liefere Hanf- und Gummischläuche, gummierte Stoffe u. s. w.

**Kleiderfärberei und chem. Wäscherie**

**Georg Pletscher, Winterthur.**  
Prompte und billigte Ausführung aller  
Aufträge.

**Feine Flaschenweine**  
und vorzügliche offene Tischweine

18 empfehlen  
**Eug. Wolfer & Cie., Rorschach.**

Kleiderfärberei und chem. Waschanstalt

**H. Hintermeister, Küsnacht (Zürich).**

14 Filialen in: — Bern, Basel, St. Gallen, Winterthur, Luzern,  
Prospekte Biel, Lausanne, Genf. gratis.

Erziehungs- und Unterrichts-Anstalt für Knaben

„Minerva“ bei Zug.

Vorbereitung für polytechnische Schulen

und Akademien; spezielle Handelsabteilung.

Best eingerichtete Gebäulichkeiten. Prachtvolle, gesunde Lage. Prospekte und Refe-

renzen zur Disposition.

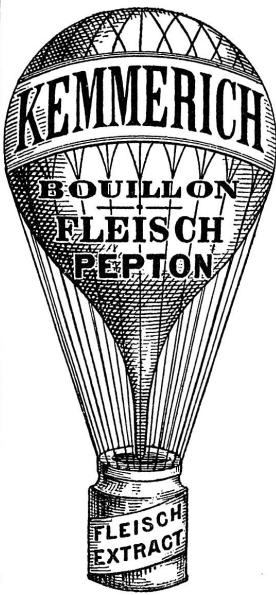
W. Fuchs-Gessler, Besitzer & Vorsteher.

## Feine Flaschenweine

als: Malaga, rothgolden und dunkel, Muscat, Madeira, Marsala, Wermuth, Burgunder, Bordeaux, Veltliner, weisse und rothe italienische und ungarische Flaschenweine, Rheinweine und Champagner, sowie vorzügliche [64]

offene Tischweine  
empfehlen zu billigsten Preisen  
**Eugen Wolfer & Co.**  
Flaschenweingeschäft — Rorschach.

Ueberall käuflich.



Goldene Medaille

Weltausstellung  
PARIS 1889.

## Berner-Leinwand

für Hemden, Leintücher, Hand-, Tisch- und Küchentücher (gewöhnliche u. hochfeine) etc. etc. wird in beliebigen Quantitäten abgegeben von [23]

**Walther Gygax, Fabrikant,**  
in Bleienbach (Langenthal).

Muster stehen zu Diensten.

Telegr.-Adresse: Walther Bleienbach.

## Phönix-Pommade

für Haar- und Bartwuchs  
von Professor H. W. Schneidereit,  
nach wissenschaftlichen Erfahrungen und Beobachtungen an besten Präparaten hergestellt durch viele Arzteschulen bekannt, fördert unter Garantie bei Damen und Herren, ob alt oder jung, in kurzer Zeit einen schönen Haarschopf und schützt vor Schuppenbildung.

Aussehen der Haare, fröhliches Ergrauen, wie auch vor Kahlkopfigkeit etc. Wer sich die natürliche Züchtung seiner Haare in dem höchsten Alter erhält, wird gebraucht allein die Phönix-Pommade, welche sich durch keinen Geruch wie Billigkeit vor allen ähnlichen auszeichnet.

Preis pro Büchse Fr. 1. 25 und Fr. 2. 50.

naturl. Locken zu erhalten.

Titonius-Oel Preis Fr. 1. 75 per Flacon.

Wiedererkäufer hohen Rabatt.

General-Depot:

Eduard Wirz, 66 Gartenstrasse, Basel.

**Schrader's weisse Lebens-Essenz,**  
Flacon Fr. 1. 25, altbekanntes, zuverlässiges Hausmittel bei Apoplexie und Magenbeschwerden aller Art. 59-12

**General-dépôt: Stockhorn: P. Hartmann,** Apotheker, sowie in den meisten Apotheken der Schweiz